FDP-Ratsfraktion

Zu Punkt der Tagesordnung

Kleine Anfrage			**0352/2009** **öffentlich** **21.04.2009**
Datum	**Gremium**	**Fragesteller/in**	
Ö 30.04.2009	Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit	Rolf Tennro, bürgerliches Mitglied	
Betreff: Sport- und Begegnungsparks Ostufer			

Vorbemerkung:

In der Drucksache 0164/2009 bezüglich des Sport- und Begegnungsparks auf dem Kieler Ostufer - Ergebnis des Gutachterverfahrens - ist festgehalten, dass

- der überarbeitete Entwurfsplan nach Fertigstellung dem Beirat für Seniorinnen und Senioren, dem Beirat für Menschen mit Behinderungen, Fahrradforum und dem Ortsbeirat Gaarden vorgestellt und dem Bauausschuss zur Kenntnis gegeben werden, und den Fördergebern die Genehmigungsplanung Mitte April 2009 vorgelegt wird, und dass
- für den ersten Bauabschnitt aus der ExWoSt-Förderung, der Städtebauförderung und aus Eigenmitteln der Stadt ca. EUR 700.000,00 zu Verfügung stehen.

In der Drucksache 0903/2007 führt die Verwaltung aus, dass weitere Folgekosten, z. B. durch Unterhaltung und Pflege, für den Sport- und Begegnungspark „gegenwärtig nicht erkennbar oder bezifferbar“ seien.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Einige der genannten Gremien tagen erst wieder im Mai. Warum erfolgt die Vorlage der Genehmigungsplanung bei den Fördergebern vor Unterrichtung der Gremien?

2. Wie hoch ist der Eigenanteil der Landeshauptstadt Kiel an der Finanzierung des ersten Bauabschnitts?

3. Mit welchen ggf. inzwischen erkannten Folgekosten ist in welche Höhe zu rechnen bzw. wer soll die benannten Folgekosten tragen?

gez. Rolf Tennro
bürgerliches Mitglied

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer